

## Polizeiinspektion Hermeskeil

### Unfallbilanz 2021

2021 nahmen die Beamten der Polizeiinspektion Hermeskeil 789 Verkehrsunfälle in ihrem Dienstbezirk auf.

Das sind vier Unfälle mehr verglichen mit 2020. Die Zahl der Unfälle mit Personenschäden ist dabei mit 65 Unfällen dem Jahr 2020 gleichgeblieben. Bei diesen 65 Unfällen wurden insgesamt 86 Menschen verletzt. 1 Person tödlich, 20 schwer und 65 leicht.

Am 01.08.2021 verlor ein Fahrzeugführer bei Geisfeld in einer Rechtskurve die Gewalt über sein Fahrzeug, kam nach links von der Straße ab und prallte gegen einen Baum. Hierbei wurde der 18jährige Fahrer schwer verletzt und sein gleichaltriger Beifahrer verstarb.

Die Unfälle mit Schwerverletzten sind um 25 % auf 18 Unfälle gestiegen. Bei den Unfällen mit Leichtverletzten ist ein Rückgang um 3 % auf 46 Unfälle zu verzeichnen.

512 der gesamten Unfälle ereigneten sich außerhalb geschlossener Ortschaften. 113 Unfälle davon auf der B407 zwischen Mandern und Hermeskeil. Dabei wurden 6 Menschen leicht verletzt.

Des Weiteren auf der B52/L151 zwischen Osburg und Hermeskeil und der Landesgrenze Saarland mit 92 Unfällen und 11 Verletzten.

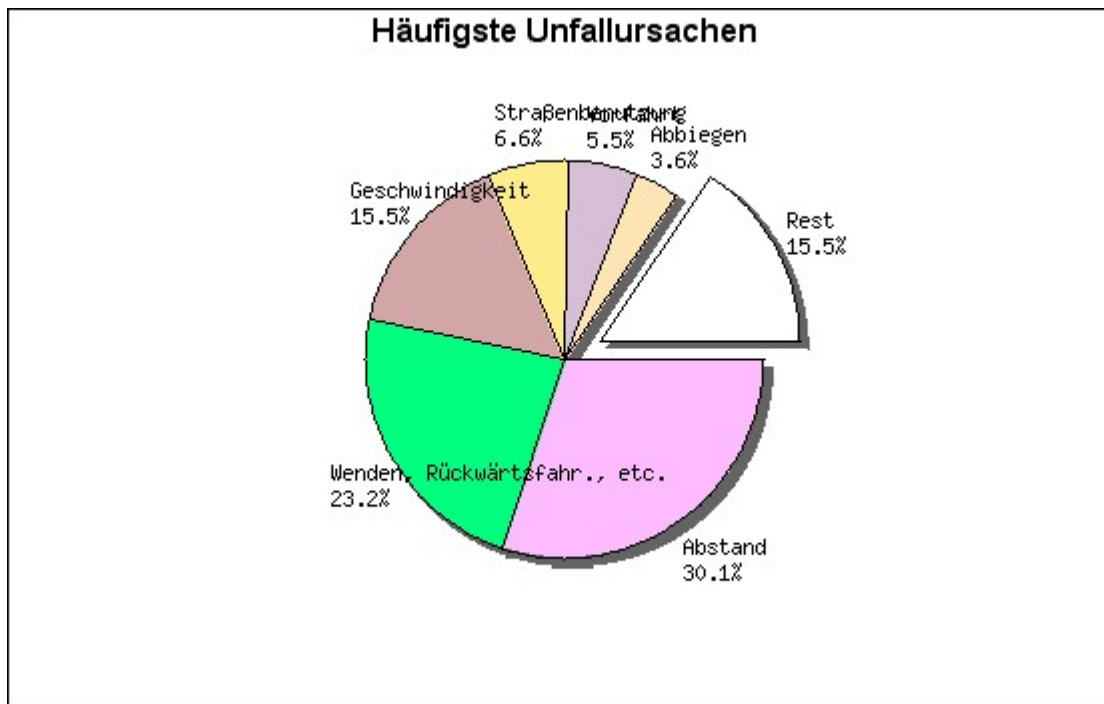
Auf der B327, zwischen Malborn und Hermeskeil ereigneten sich 48 Unfälle mit insgesamt 2 Verletzten.

Etwas mehr als ein Drittel dieser 785 Unfälle (254) ereignete sich im Umkreis der Stadt Hermeskeil.

#### Unfallursachen:

Die Hauptunfallursachen im Jahr 2021 sind wie auch in den Jahren davor:

1. Abstand:	133 Unfälle (30,1 %)
2. Abbiegen-Wenden-Rückwärtsfahren:	117 Unfälle (26,8 %)
3. Geschwindigkeit:	68 Unfälle (15,5 %)



Quelle: GRAVUS

### Unfallursache Alkohol/Drogen:

Die Zahl der Unfälle unter Alkohol-und Drogeneinfluss ist 2021 mit 6 Unfällen gegenüber 2020 um die Hälfte gesunken. Im Vergleich zu den Jahren davor ist ein positiver Trend dank zahlreicher präventiver Maßnahmen durch die Polizei zu verzeichnen.

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021
VU gesamt	16	16	10	12	6

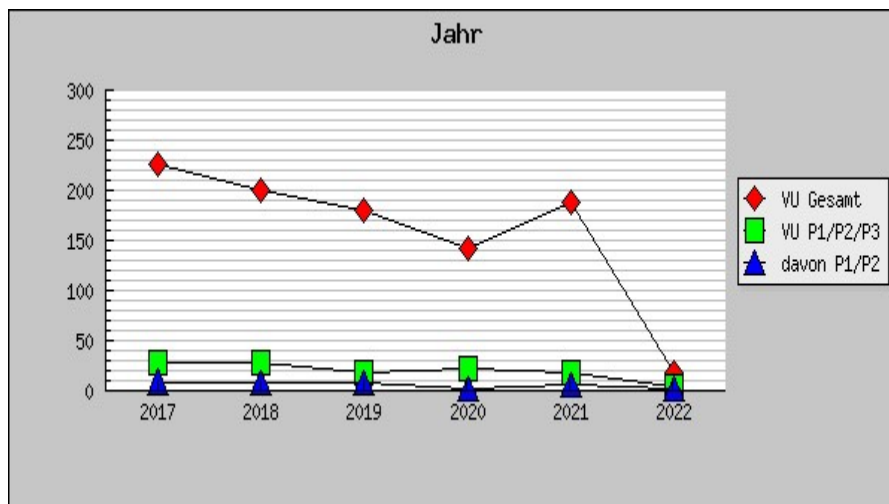
### Risikogruppen:

#### Junge Fahrer (18 bis 24 Jahre):

Bei den sogenannten „jungen Fahrern“ ist leider wieder ein Aufwärtstrend bemerkbar. Die Anzahl der Verkehrsunfälle ist 2021 um 45 Unfälle gestiegen. Sie waren im vergangenen Jahr an insgesamt 188 Verkehrsunfällen beteiligt, was einen Anteil von 23,8 % aller Verkehrsunfälle ausmacht. 150 Unfälle (80 %) wurden hierbei von dieser Personengruppe verursacht.

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021
VU gesamt	227	200	181	143	188

Wenn man allerdings die Entwicklung der letzten 5 Jahre betrachtet, kann festgestellt werden, dass kein gravierender Anstieg zu verzeichnen ist, sondern 2020 Corona bedingt die Ausnahme darstellte.



### Senioren (ab 65 Jahre):

An 107 Unfällen waren Senioren beteiligt, was ein Anteil von rund 13,6 % aller aufgenommenen Unfälle entspricht.

Gegenüber 2020 stieg die Anzahl der Verkehrsunfälle um 8 %.

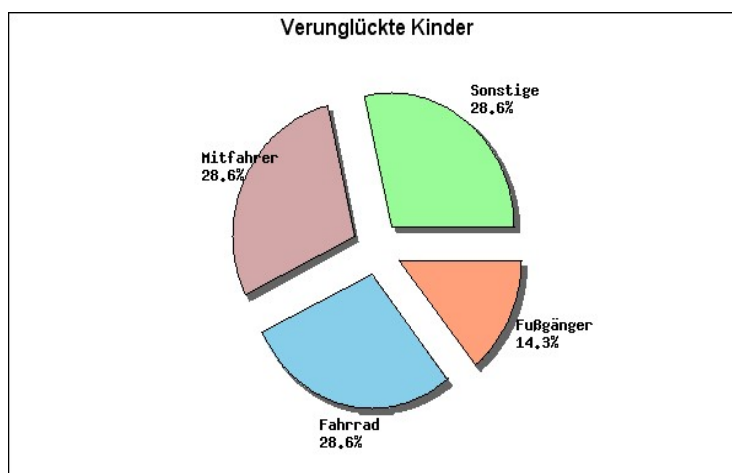
Davon waren die beteiligten Personen in 40 Fällen schon über 75 Jahre alt.

In 75% der Unfälle waren sie die Hauptverursacher.

### Kinder (bis 14 Jahre):

Bei 6 Verkehrsunfällen waren Kindern beteiligt. Im Jahr 2020 lag die Zahl noch bei 10 Unfällen. Leider wurde ein Kind hierbei schwer verletzt.

Bei 2 Unfällen waren Kinder als Fahrradfahrer und bei 1 Unfall als Mitfahrer im PKW beteiligt. 1 Unfall geschah unter Fußgängerbeteiligung und 1 Kind stürzte mit einem Roller.



## Fahrradfahrer:

Im vergangenen Jahr haben sich 5 Unfälle mit Radfahrern ereignet. Dies sind 5 Unfälle weniger als 2020.

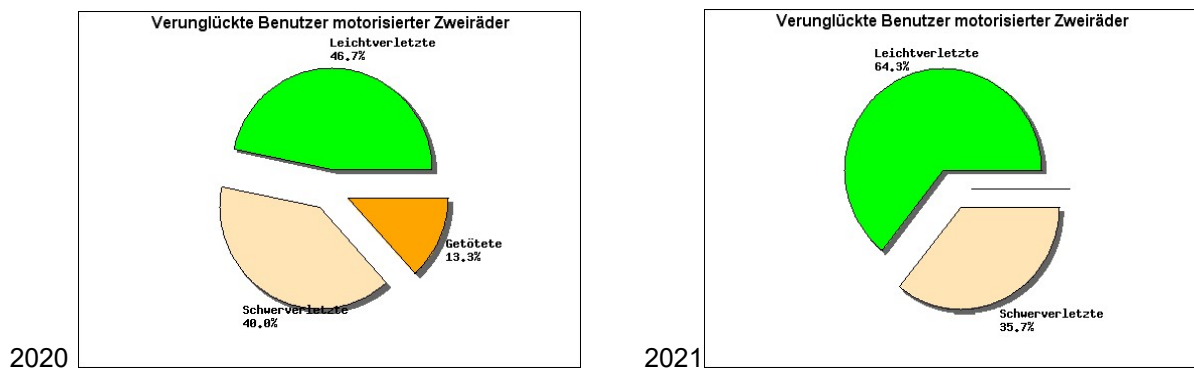
4 Radfahrer wurden dabei leicht verletzt, 1 schwer. Fast ausschließlich wurden die Unfälle durch die Radfahrer selbst verursacht.

## Motorisierte Zweiräder:

Die Zahl der Verkehrsunfälle ist von 16 Unfällen im Jahr 2020 und 17 Unfälle 2021 in etwa gleichgeblieben.

Diese verliefen aber glücklicherweise glimpflicher als im Jahr zuvor. Hierbei wurden 6 Personen schwer und 10 leicht verletzt. 1 Biker blieb beim Unfall unverletzt.

In der Regel waren die Verunglückten zwischen 45 und 64 Jahre alt und verursachten in den meisten Fällen die Unfälle wegen überhöhter Geschwindigkeit selbst.

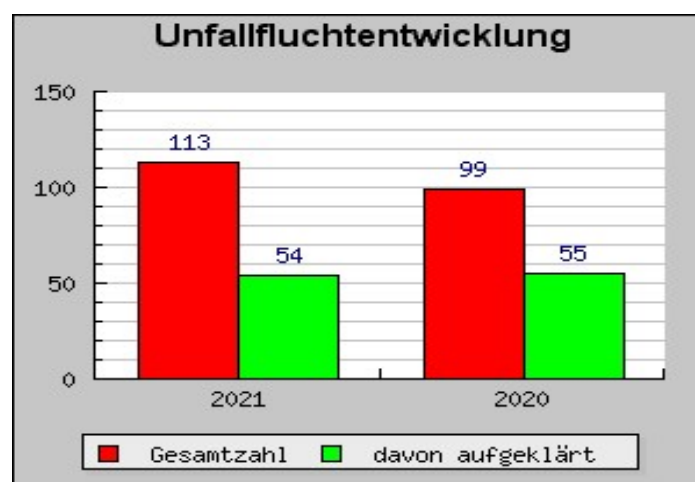


## Verkehrsunfallfluchten:

Die Zahl der Unfälle, bei denen sich die Verursacher vom Unfallort entfernten, ist von 99 auf 113 gestiegen.

54 davon konnten durch die Polizei – in vielen Fällen Dank der Hinweise aus der Bevölkerung - geklärt werden.

Dies entspricht einer Aufklärungsquote von 48 %.



## Wildunfälle:

Erfreulicherweise registrierte die Polizei Hermeskeil 14 Wildunfälle weniger als im Vorjahr, aber die Zahl liegt mit 365 Zusammenstößen zwischen Kraftfahrzeugen und Wildtieren im Hochwald immer noch hoch.

Somit war fast jeder zweite Unfall (46 %) ein „Wildunfall“, der für die Fahrzeugführer in der Regel unvermeidbar ist.

In 5 Fällen wurden die Fahrer hierbei verletzt.

Besonders groß ist die Gefahr „Opfer eines Wildunfalls“ zu werden auf folgenden Straßen:

- B 407 zwischen Mandern und Hermeskeil, Autobahnauffahrt:  
88 Unfälle
- B 327 zwischen Malborn und Hermeskeil  
35 Unfälle
- L 148 zwischen Reinsfeld und Bescheid:  
34 Unfälle
- L 151 und B 52 zwischen Osburg und Hermeskeil:  
34 Unfälle

-----

Der **Dienstbezirk** der Polizeiinspektion Hermeskeil ist 333 Quadratkilometer groß. Die Beamten sind für 33 Ortsgemeinden zuständig. Neben der gesamten Verbandsgemeinde Hermeskeil sorgt die Beamten auch in Teilen der VG Kell, Ruwer, Thalfang für Recht und Ordnung. In dem Bezirk leben rund 27.600 Menschen.